

## **Kompass – AntiRa – Newsletter Nr. 1 – März 2012 mit Überblicks-Kalender der antirassistischen Bewegung für 2012**

Liebe Freundinnen und Freunde,

<http://kompass.antira.info> wurde 2011 als Überblicks- und Informationssplattform für die antirassistische Bewegung eingerichtet, um die vielfältigen antirassistischen Initiativen und Spektren übergreifend darzustellen und damit auch für neue Interessierte einen besseren Zugang zu schaffen.

Mit diesem neuen monatlichen Newsletter möchten wir über die Webseite hinaus einen weiteren Schritt der kontinuierlichen Vernetzung und Verbreiterung anpacken. Wir laden alle Aktiven und Interessierten ein, mit Informationen und Terminen beizutragen, damit sich der Kompass zum lebendigen Mittel des Austauschs und der Stärkung der antirassistischen Bewegung entwickelt.

mit besten Grüßen,  
die Kompass-Crew

Kontakt: [kompass-notify@antira.info](mailto:kompass-notify@antira.info)

Im folgenden für März 2012 zunächst einige kurze Informationen zu aktuellen überregionalen Schwerpunkten, daran anschließend ein Aktionskalender für die nächsten Monate...

### **Am Freitag, 30. März, an den Flughäfen in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, München: Aufstehen gegen Abschiebungen innerhalb Europas!**

Wir alle kennen Abschiebungen – aber dass ein Drittel aller Abschiebungen innerhalb der EU stattfindet, könnte Vielen eher neu sein. Fast dreitausend sogenannte „Dublin-Überstellungen“ waren es im vergangenen Jahr aus Deutschland. Grundlage dafür ist die sogenannte Dublin II-Verordnung. Anders als der Name glauben macht, werden die Betroffenen jedoch nicht nach Dublin, sondern zumeist nach Rom, Mailand, Budapest oder Malta verfrachtet. ...

Vor diesem Hintergrund wird am 30.3. zeitgleich an 5 Abschiebeflughäfen protestiert.

Aufruf, Plakate und mehr auf der Webseite: <http://dublin2.info>

Kontakt: [kampagne@dublin2.info](mailto:kampagne@dublin2.info)

### **Oury Jalloh Prozess in Magdeburg**

In der Nacht vom 6. auf 7. Januar 2005, gegen 8 Uhr morgens, wurde Oury Jalloh aus Sierra Leone von der Polizei festgenommen und verbrannte einige Minuten nach zwölf Uhr an Händen und Beinen gefesselt auf grausame Art auf einer Matratze im Dessauer Polizeirevier. Seit einem Jahr wird in zweiter Instanz gegen den Dienstgruppenleiter des Dessauer Polizeireviers wegen des Vorwurfes der Mitschuld am Tod Oury Jallohs verhandelt. Doch auch nach sieben Jahren glauben wir der offiziellen Darstellung, dass Oury Jalloh das Feuer selbst ausgelöst habe, nicht.

The VOICE Refugee Forum fordert weiterhin die Änderung der Anklageschrift und der Strafanzeige auf Beihilfe zu Körperverletzung und zu Mord seitens aller Beamten, die am 7. Januar 2005 im Polizeirevier Dessau anwesend waren. Wir fordern weiterhin die Durchführung des Strafverfahrens unter Beiordnung von internationalen unabhängigen Prozessbeobachtern. Sieben Jahre nach Oury Jallohs bestialischem Tod in Zelle Nr. 5 in Dessau herrscht noch keine Gerechtigkeit. Wir sagen: „Oury Jalloh – das war Mord!“, und fordern weiterhin: Wahrheit! Gerechtigkeit! Entschädigung!

Wir protestieren gegen die Einschüchterungen der Richter und die Polizeigewalt gegenüber den Aktivist\*innen, die in der Oury-Jalloh-Kampagne und in der Beobachtung des Gerichtsverfahrens in Magdeburg eingebunden sind.

Wir rufen auf zur kritischen Prozessbeobachtung und zur Dokumentation des Verfahrens und seiner Ergebnisse. Die Initiative in Gedenken an Oury Jalloh ruft auf zur Mahnwache und Kundgebung

am Dienstag, 6. März 2012, und Dienstag, 13. März 2012 vor dem Landgericht Magdeburg.  
Weitere Informationen bei: <http://initiativeouryjalloh.wordpress.com/>  
<http://breakisolation.blogspot.de/>

### **Zum „Piratenprozess“ in Hamburg**

Der sogenannte „Piraten“-Prozess in Hamburg gegen 10 somalische Jugendliche und Männer geht im März dem Ende zu. 78 Prozess-Tage und fast 2 Jahre U-Haft haben sogar die jungen Angeklagten hinter sich. Keine einziger Entlastungszeuge wurde geladen. Monate lang wurden Gutachter Altersfeststeller, Militärs und BKA-Ermittler angehört, und nur weiße „Spezialisten“ haben ihr Wissen über Somalia dem Gericht erklären dürfen. Die Kammer und die Staatsanwaltschaft haben jeden einzelnen somalischen Zeugen abgewiesen, sogar die Mutter eines Jugendlichen, die beweisen hätte können, wie alt er ist. Das Plädoyer der Staatsanwältin, in dem sie Haftstrafen von 4 bis zu 11 Jahren und 6 Monaten forderte, hat die Familien der Angeklagten in Somalia in Panik versetzt, auch weil sie dachten, dass dies bereits das Urteil sei. Ein rassistischer, kolonialistischer Prozess, der die Militärmission Atalanta rechtfertigen sollte, hat ohne viel Öffentlichkeit stattfinden können. Noch ist Zeit, den Angeklagten zu zeigen, dass sie nicht allein sind.  
Prozess-Termine und Berichte immer aktuell: [www.reclaim-the-seas.blogspot.com](http://www.reclaim-the-seas.blogspot.com)

### **Schwerpunkt Landraub beim Netzwerk Afrique-Europe-Interact**

März 2012: Delegationsreise ins Office du Niger

AktivistInnen von Afrique-Europe-Interact besuchen ländliche Gemeinden in Mali

Mali ist von Landgrabbing besonders stark betroffen, also vom Ausverkauf fruchtbarer Ackerböden und Weideflächen an global operierende Banken, Investmentfonds und Konzerne. Afrique-Europe-Interact wird sich deshalb ab Frühjahr 2012 am Widerstand gegen Landgrabbing aktiv beteiligen – mit Aktionen sowohl in Afrika als auch in Europa. Ausgangspunkt wird eine Delegationsreise Anfang März sein, bei der rund 30 afrikanische und europäische AktivistInnen von Afrique-Europe-Interact eine Woche lang bäuerliche Gemeinden in Mali besuchen werden, um so die Möglichkeiten gemeinsamer, transnational verankerter Aktivitäten gegen Landgrabbing auszuloten.

Für April (s.u.) wird im gleichen Kontext zu einer 24-stündigen Belagerung der Deutschen Bank aufgerufen, und deren Beteiligung an Landraub und Nahrungsmittelspekulationen wird auch bei den Aktionstagen im Mai im Frankfurter Bankenviertel ein Thema werden.

Weitere Informationen bei: <http://www.afrique-europe-interact.net/>

## **Aktionskalender 2012 -**

## **Überregionale bis transnationale Mobilisierungen von März bis August ...**

### **Am 1. März in Österreich und Italien und ...**

#### **Transnationaler MigrantInnenstreik, gegen Rassismus und Prekarisierung**

<http://www.1maerz-streik.net/>

<http://coordinamentomigranti.org/>

### **Am 17.4. in Bremen**

#### **Aufruf zur 24-stündigen Belagerung der Deutschen Bank**

Die Deutsche Bank ist einer der ganz großen Akteure im globalen Landgrabbing-Geschäft, hinzu kommt, dass die Deutsche Bank mit Investitionen von knapp 5 Milliarden US-Dollar die Nummer 1 unter den Nahrungsmittelspekulanten auf den Weltfinanzmärkten ist. Das Geldhaus hat somit ganz wesentlich zur Explosion der Lebensmittelpreise in den letzten Jahren beigetragen... Mit unserer Belagerung möchten wir insofern einen Beitrag dazu leisten, die Deutsche Bank einmal mehr unter Druck zu setzen. Denn der spekulative Handel mit Land und Lebensmitteln ist angesichts einer Milliarde Hungernder schlicht und ergreifend menschenverachtend, er gehört prinzipiell abgeschafft

...

Aufruf und mehr: [http://www.afrique-europe-interact.net/index.php?article\\_id=622&clang=0](http://www.afrique-europe-interact.net/index.php?article_id=622&clang=0)

**Vom 8. bis 10. Mai in Berlin**

**Aktionstage gegen die Abschiebe-Kollaboration** verschiedener Botschaften mit Schwerpunkt auf Nigeria und die Frontex-koordinierten Charterabschiebungen in dieses Land. Vorbereitungstreffen der Kampagne am 11.3. in Frankfurt.

Webseite: <http://thevoiceforum.org>

Kontakt: [thevoice\\_bdw@yahoo.de](mailto:thevoice_bdw@yahoo.de)

**Vom 17. bis 19. Mai in Frankfurt:**

**Antirassistische Beteiligung bei Aktionstagen gegen Austeritäts- und Krisenpolitik** im Finanzzentrum, u.a. mit Massenblockaden und Grossdemonstration gegen die Europäische Zentralbank (EZB). Geplant ist u.a., in einem der Blockadefinger Boote und Leitern als Symbole des Kampfes gegen das Grenzregime mitzuführen und mittels Grosspuppen die Prekarisierung der (nicht nur migrantischen) Lebens- und Arbeitsverhältnisse zu thematisieren.

Webseite: <http://www.notroika.linksnavigator.de/>

Antira-Kontakt: [kmii-hanau@antira.info](mailto:kmii-hanau@antira.info)

**Vom 31. Mai bis 2. Juni in Göhren-Lebbin in Mecklenburg-Vorpommern**

**Proteste gegen die Innenministerkonferenz**

Webseite: <http://jogspace.net/>

**Vom 17. bis 24. Juni 2012 Nobordercamp Stockholm**

<http://www.noborderstockholm.org/>

**Vom 5. bis 15. Juli zwischen Sizilien und Tunesien**

**Boats4People – euro-afrikanisches Projekt mit Protestaktionen in mehreren (Hafen-)Städten**, von Palermo in Sizilien, über Tunis, Monastir (zum magrhebinischen Sozialforum) und Sfax in Tunesien bis nach Lampedusa...

Webseiten: [www.boats4people.org](http://www.boats4people.org) und

[http://www.afrique-europe-interact.net/?article\\_id=544&clang=0](http://www.afrique-europe-interact.net/?article_id=544&clang=0)

Kontakt in Deutschland: [choucha-appell@antira.info](mailto:choucha-appell@antira.info)

**Vom 14. bis 22. Juli in Köln/Düsseldorf**

**Nobordercamp mit einem Aktionsschwerpunkt zum Abschiebeflughafen Düsseldorf**

Kontakt: [mobi-nbc@riseup.net](mailto:mobi-nbc@riseup.net)

**Ab 23. August in Thüringen**

**Break-Isolation-Camp gegen Lager und Residenzpflicht**

Webseiten: <http://breakisolation.blogspot.de/> ; <http://thevoiceforum.org>

Kontakt: [thevoiceforum@emdash.org](mailto:thevoiceforum@emdash.org)